

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	10
Carol Hagemann-White mit Heidi Lang, Jutta Lübbert, Birgitta Rennefeld	
Strategien gegen Gewalt im Geschlechterverhältnis Bestandsanalyse und Perspektiven	15
1. Einleitung	
Gewalt und Geschlecht: ein altes Problem, ein neues Bewußtsein	16
2. Problemfeld und Gegenstand der Untersuchung	27
2.1 Begriffsbestimmung: Gewalt im Geschlechterverhältnis	27
2.2 Das Problemfeld und die Aufgabe	33
3. Bestandsaufnahme des HelferInnensystems	39
3.1 Anlage der empirischen Erhebung	39
3.2 Zusätzliche Expertisen	42
3.3 Struktur und Entwicklung des HelferInnensystems	43
4. Das differenzierte Hilfsangebot	52
4.1 Schutz und Hilfe für mißhandelte Frauen	52
4.2 Krisenhilfe bei sexueller Gewalt	56
4.2.1 Vergewaltigung	56
4.2.2 Sexuelle Belästigung und sexuelle Übergriffe	59
4.3 Hilfen für sexuell mißbrachte Mädchen und Jungen	60
4.4 Gewalt in der Prostitution und Frauenhandel	65
4.4.1 Prostitution	65
4.4.2 Frauenhandel	68
4.5 Lücken und Blockaden im Hilfenetz: praxisnahe Vorschläge für institutionelle und rechtliche Änderungen	70
4.6 Gesellschaftspolitische Impulse aus der Praxis: Vernetzung, Prävention und Wandel des Rechts- bewußtseins	81
4.6.1 Vernetzung	81
4.6.2 Prävention	87
4.6.3 Wandel des Rechtsbewußtseins	89

5.	Ziele und Grundsätze einer möglichen Kampagne	96
5.1	Öffentlichkeitsarbeit	96
5.2	Die Basis in eine wirkungsvolle Kampagne einbinden	97
5.3	Weitergabe von Erfahrung ermöglichen	99
5.4	Vernetzung unterstützen	100
5.5	Die Verantwortung des Täters sehen	101
5.6	Rechtliche Möglichkeiten aufzeigen und ausschöpfen	101
6.	Elemente einer Kampagne gegen Gewalt im Geschlechterverhältnis	103
6.1	Vernetzung, Stabilisierung und Kompetenzerweiterung der Hilfspotentiale durch den Knotenpunkt „Resource Center“	104
6.2	Ächtung der Gewalt durch konzertiertes Vorgehen aller gesellschaftlichen Instanzen	107
6.3	Erweiterung des gesellschaftlichen Zugriffes auf die Gewaltproblematik	109
6.4	Bemerkungen zu den Realisierungschancen	111
	Anmerkungen	113
	Literaturverzeichnis	114
Dagmar Ohl		
	Zwischen Kinderschutz und parteilichem Ansatz: Die Kontroverse um den sexuellen Mißbrauch	117
1.	Einleitung	118
2.	Die Auseinandersetzung der Kinderschutzbewegung mit sexuellem Mißbrauch	121
2.1	Kinderschutz-Zentrum Berlin	122
2.2	Deutscher Kinderschutzbund	123
2.3	Exkurs: Unterschiede zwischen sexuellem Mißbrauch und Kindesmißhandlung	125
3.	Die Kontroverse um den sexuellen Mißbrauch	130
3.1	Sexualität	131
3.2	Zur gesellschaftlichen Bewertung des sexuellen Mißbrauchs	140

3.3	Männer als Täter	148
4.	Resümee	156
	Anmerkungen	161
	Literaturverzeichnis	167
Barbara Kavemann		
	Zwischen Politik und Professionalität: Das Konzept der Parteilichkeit	179
1.	Einleitung	180
2.	Zum Begriff von Parteilichkeit in der feministischen Diskussion	182
2.1	Die Geschichte	182
2.2	Parteilichkeit in den Projektkonzeptionen	187
2.3	Parteilichkeit in der feministischen Sozialforschung	192
3.	Ein kritischer Blick auf aktuelle, feministische Parteilichkeitskonzepte	194
3.1	Der „Blick von der Seite“	194
3.2	Wahrnehmungslücken	198
3.3	Überforderung vermeiden	205
3.4	Projekte contra Institutionen	207
4.	Umsetzung von Parteilichkeit in der Praxis	208
4.1	Parteiliche Haltung als Erkenntnisprozeß	208
4.2	Schwerpunkte der sozialpädagogischen und therapeutischen Praxis parteilicher Arbeit	213
4.3	Verschränkung von politischem Engagement und Fachkompetenz in parteilicher Arbeit	219
	Anmerkungen	225
	Literaturverzeichnis	229

Carol Hagemann-White	
Die feministische Gewaltdiskussion: Paradoxe, Blockaden und neue Ansätze	237
1. Feministische und sozialwissenschaftliche Gewaltdiskussion	238
2. Männergewalt als Symbol	240
3. Paradoxe Erfolge	246
4. Autonomie und Integration	249
Anmerkungen	257
Literaturverzeichnis	258